

Lage 4000

Grundschule:

Die städtische Grundschule an der Walliser Straße ist seit den 1960-iger Jahren nicht mehr an den aktuellen Energie-, Sicherheits- und Akustik-Standard angepasst worden. Aus diesem Grund gab es den dringenden Bedarf, die Fassade, die Flure und Treppenhäuser zu sanieren.

Im Rahmen des Bauunterhaltes wurden im Bauabschnitt 1 alle Treppenhäuser und zum Teil Flure akustisch saniert. Die Treppenhäuser wurden mit Gipskartonakustiklochlatten mit hinterlegten, nicht brennbaren Akustikdämmplatten an den Decken verschalt.

Das Konjunkturpaket II der Bundesregierung ermöglichte dann die Durchführung der übrigen notwendigen Maßnahmen im Bauabschnitt 2. Da keine Ersatzräume zur Verfügung gestellt werden können und der Unterricht nicht ausfallen darf, beschränkte sich das Zeitfenster für die Abbruch- und Baumaßnahmen überwiegend auf die sechswöchigen Sommerferien.



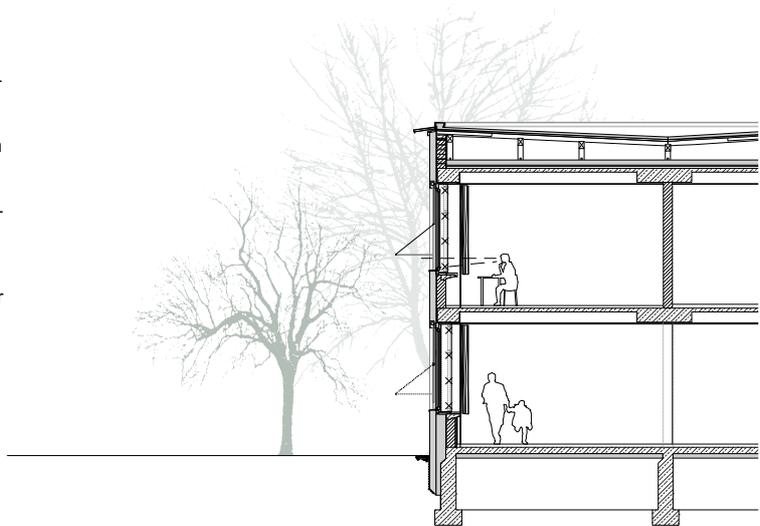
Schulhoffassade



Raumakustische Sanierung Treppenhäuser



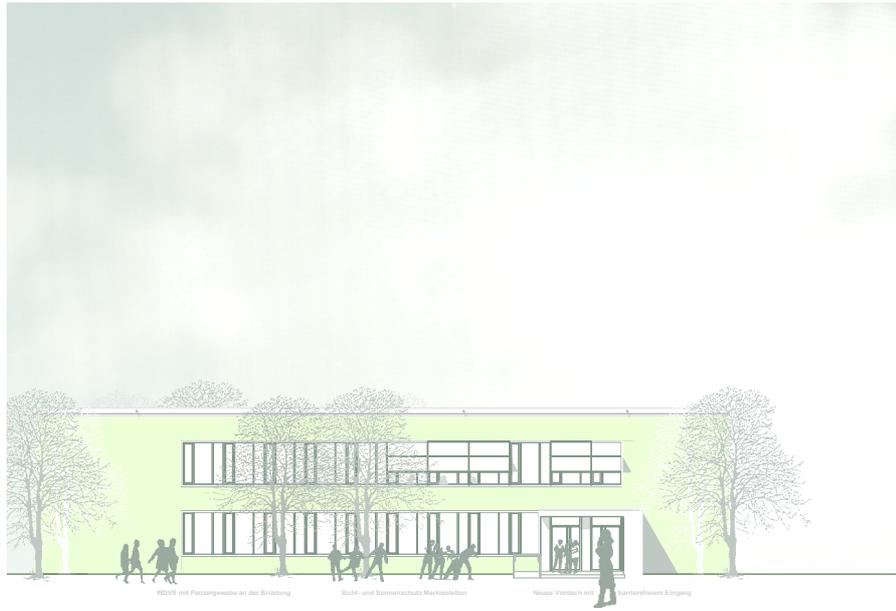
Grundplatten für Kunst der 9 Klassen



Ansicht Schnitt Fassade 200

Diese Vorgaben der Bauabwicklung ergaben, daß ein einfaches und schnell umzusetzendes Konzept gefunden werden mußte, bei dem die Verglasung innerhalb der sechs Wochen der Sommerferien ausgetauscht und die Laibungen ohne aufwendige Anpassarbeiten angedichtet werden konnte.

Die Fensterbänder der 3-fach-Verglasung und das Wärmedämmverbundsystem erreichen fertig gestellt einen Niedrigenergie-Standard nach EnEV 2009.

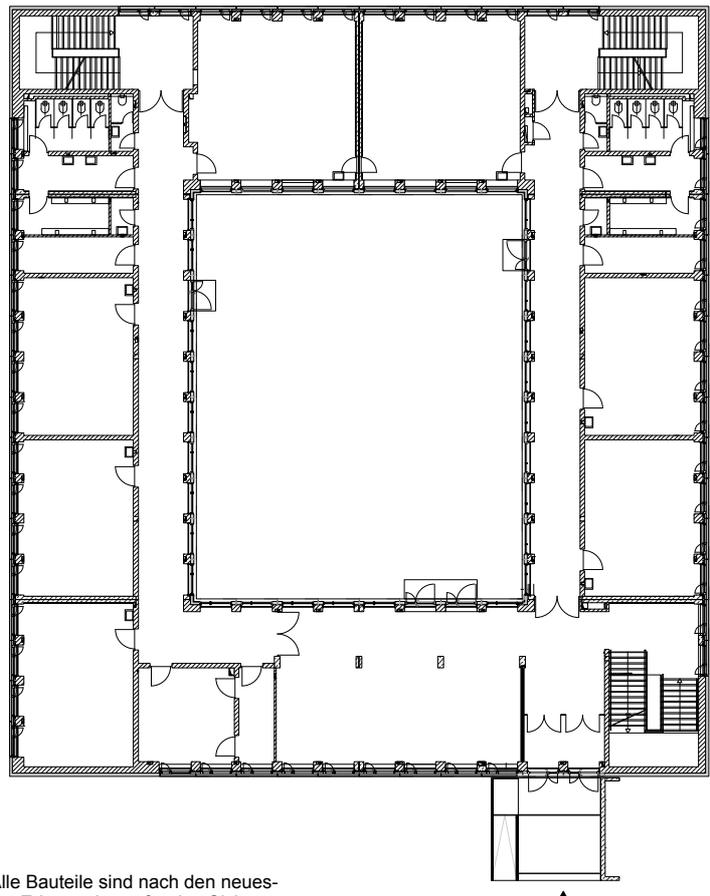


Ansicht Nord 400

Markisoleisten ermöglichen eine direkte Sicht ins Freie bei einem gleichzeitig wenig schadensanfälligen Tuchbehang aus Acrylstoff.

Das hinterlüftete Folienflachdach ist bereits vor ca. 10 Jahren besser gedämmt und abgedichtet worden, sodass lediglich das Attikablech mit einer Labyrinthlüftung und Notüberläufen ergänzt werden musste.

Die Treppenhäuser wurden mit einer RWA-Anlage inkl. automatischer Lüftungsfunktion nachgerüstet. Mängel im Brandschutzkonzept wurden durch neue rauchdichte Flurtüren beseitigt. Gleichzeitig wurde eine ringförmige Leitungsführung für die Brandmeldeanlage hinter den Akustikdecken installiert.



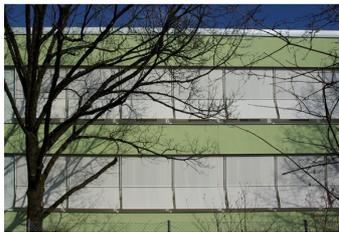
Grundriss EG 400

Alle Bauteile sind nach den neuesten Erkenntnissen für den Sicherheit und Gesundheitsschutz geplant, bzw. ergänzt worden.

Auf den Innenseiten wurden Verblendungen von den alten Rolllädenkästen, Laibungsanschlüsse und Fensterbänke mit dreifach beschichteten weißen MDF-Holzwerkstoffplatten ergänzt.



Ostfassade mit Sonnenschutz



Südfassade mit Sonnenschutz



Hoffassade

Durch das maximale Zeitfenster von sechs Wochen wurde das Vordach aus einer kostengünstigen Betonfertigteilkonstruktion hergestellt. Lediglich die Streifenfundamente sind in Ortbetonbauweise hergestellt. Stellfüße an der Unterseite gewährleisten eine exakte Positionierung und schnelle Montage. Die umgekehrt betonierten und sandgestrahlten Laufflächen besitzen die Rutschklasse R12.

Die leicht geneigte, mit einer Attikaaufkantung versehene Dachfläche, entwässert als wartungsfreundliches Pultdach. Der wasserundurchlässige Beton gewährleistet eine Dichtigkeit in voller Materialstärke. Die Fertigteilstöße fungieren als Entwässerungsfugen. Die Polyurethanschalungen der Wappen können für weitere Projekte wieder verwendet werden.

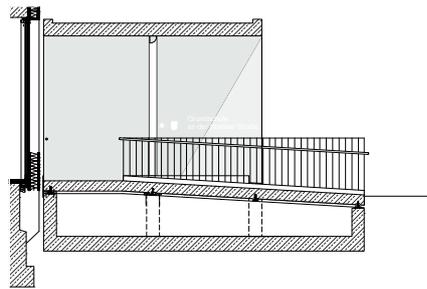


Ansicht Haupteingang

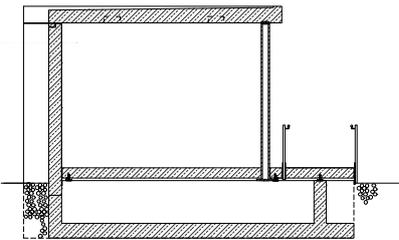
Betonfertigteil mit Schriftzug



Montagezustand



Entwässerungsfugen



M 1:150



Turnhalle:

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen für den ökumenischen Kirchentag 2010 sollten die Naßräume der Turnhalle modernisiert und nach Geschlechter getrennt werden. Nachdem eine Baueingabe erforderlich wurde und so eine termingerechte Realisierung in Frage gestellt war, ist diese als Parallelmaßnahme zur Sanierung im Rahmen des Konjunkturpakets 2 fest gelegt worden. Hier wurden dadurch Kompensationseffekte in der Baustelleneinrichtung und in den Sperrzeiten erzielt.

In der Jugendwerkstatt im Untergeschoss wurde in mehreren Räumen der zweite Fluchtweg baulich vorgesehen. Die Umbauten sind so ausgearbeitet worden, daß die Zugänge der Turnhalle und die Naßräume im EG nach dem Umbau barrierefrei und behindertengerecht zugänglich sein können. Ebenso wie die Grundschule ist die Hülle an die Anforderungen der EnEV 2009 angepasst werden. Trotz einem umfangreichen Laubbaumbestand erhielten die Verglasungen der Turn- und Gymnastikhalle einen mobilen Sonnenschutz.



Ansicht Ost Haupteingang

Bauherr: Landeshauptstadt München
Baureferat, H54

Adresse: Walliser Straße 5, 81475 München

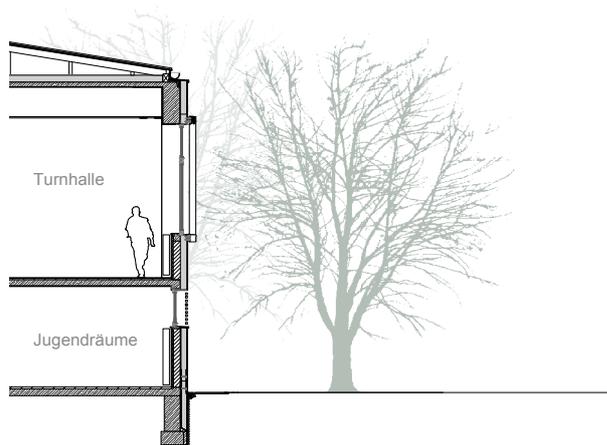
Leistungsphasen nach HOAI: 2-9 (4 auf Stundenbasis)

Planung Tragwerk Vordach: Tragwerkplan

Planung Tragwerk Altbau: IB Mannhardt

Planung ELT: IEP

Planung Bauphysik: PMI



Ansicht Schnitt Fassade 200



Innenansicht Lamellen